

Halle'sche Zeitung

Insertionsgebühren... für die halbjährliche... 18. Nr., 15. Pf. für Halle u. Reg.-Bez. Merseburg.

vorm. im G. Schwesfche'schen Verlage. (Hallscher Courier.)

N 231. Verlag der Actien-Gesellschaft Halle'sche Zeitung.

Halle, Sonnabend, 3. October

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. G. Gerhard.

1885.

Wahlaufruf!

Die freiconservative Partei darf bei dem Eintritt in die Landtagswahlen mit Genugthuung auf die Ergebnisse der letzten Legislaturperiode zurückblicken, in welcher die Aufgaben, die wir vor drei Jahren als notwendige bezeichnen, wenn auch nicht völlig erfüllt, so doch wesentlich gefördert wurden.

Es gericht uns zur besonderen Befriedigung, daß die letzten Angriffe auf die Mittelparteien bei dem national-gemüthlichen, nicht durch Parteilichkeit verblendeten Theile unseres Volkes keinen Anklang finden. Die Erkenntniß von der Nothwendigkeit starker Mittelparteien für das Gedeihen des Reiches und Preußens fällt offenbar in immer weiteren Kreisen feste Wurzel.

Die Verwaltungskreisen sind auf der bewährten Grundlage der Centralisation, Selbstverwaltung und wirksamen Rechtskontrolle in ihren Grundzügen festgelegt und dabei nun durch die Ergründung gebotenen Bedürfniß der Vereinigung der Organisation und des Verfahrens Rechnung getragen. Die Einführung der Reform in die ganze Monarchie ist durch den Erlaß der Kreis- und Provinzial-Ordnungen für Hannover und Hessen-Nassau angebahnt. Es erübrigt, damit auch für die noch nicht belebten Landesbestheile unter Berücksichtigung der dem Staatswohl nicht widerstreitenden provinziellen Eigenthümlichkeiten vorzugehen, um dann Raum zu gewinnen für die immer dringlicher werdende Ordnung der Kommunalverhältnisse des platten Landes.

Die nun fast vollendete Verstaatlichung der Eisenbahnen hat sich finanziell und wirtschaftlich als ganz bewährt. Durch sie ist dieses wichtige Verkehrsmittel ganz in den Händen der nationalen Wirtschaft gestellt und sind die Mittel zum allmätigen Ausbau des Stundendahnennetzes gewonnen.

Zur Hebung der Landesfiskalitur ist durch Vereinfachung höherer Ordnung und Regulierungen von Wasserläufen Wichtiges geschehen. Ihre planmäßige Förderung erachten wir für eine der wichtigsten Aufgaben der Zukunft.

Durch Landesverordnungen und eine neue Substitutionsordnung ist die Befestigung des Grundbesitzes besser gesichert. Alle weiteren Maßnahmen zur Erhaltung des Bauern- und ebenso des Handwerkerstandes werden wir kräftig unterstützen. Der Aufhebung der beiden unteren Stufen der Klassensteuer und der Herbeiführung der Rechtsgleichheit für die kommunale Besteuerung der juristischen Personen, insbesondere auch des Fiskus und der Staatsbahnen, hat die freiconservative Partei erfolgreiche Arbeit gewidmet, zum Theil auch die Anregung dazu gegeben. Die Fortführung der Reform der direkten Steuern einschließlic der Gewerbesteuer im Sinne ausgeglichener Gerechtigkeit unter Erleichterung der minder Begünstigten und gleichmäßiger Veranlagung der Steuerpflichtigen werden wir auch in der Folge mit voller Energie zu fördern bestrebt sein.

Durch das von der freiconservativen Partei eingebrachte Lehrentensivengesetz ist eine alte Ehre schuld des Staats eingelöst und der erste Schritt zur geordneten Neuordnung des Schulwesens gethan. Durch die Uebernahme des größten Theils der Lehrentensiven auf die Staatskasse ist zugleich mit der Erleichterung der Kommunalen ein guter Anfang gemacht worden. Weitere Schritte in dieser Richtung werden geschehen müssen, sobald die finanzielle Lage des Reiches und des Staats es irgend gestattet. Wamentlich ist der Erlaß eines Substitutionsgesetzes ein dringendes Bedürfniß. Die aus den landwirthschaftlichen Böden bereitgestellten Summen werden bei der definitiven Regelung ihrer Verwendung zur wirksamen Erleichterung drückender Kommunal- und Schullasten nutzbar zu machen sein.

So wenig das Entgegenkommen des Staats bisher von den Vertheidigern ultramontaner Bestrebungen gewürdigt worden ist, werden wir doch nach wie vor bereit sein, unsere Hand zur Milderung einzelner Härten der Kirchenvergebung zu bieten. Wir werden aber den Rechten des Staats nichts vergeben und insbesondere jedem Eingriff in das Gebiet der Schule mit aller Entschiedenheit entgegenreten. Die in der Regel konfessionell entscheidende Volksschule auf ihrer Höhe und in ihrem Charakter als Veranlagung des Staats zu erhalten, bleibt Grundzug der Partei.

Die freiconservative Partei hat zu allen Zeiten der Festigung des Reiches und der Belebung des nationalen Bewußtseins ihre volle Kraft gewidmet. Sie richtet an alle patriotischen, gemäßigten, von Parteiziel freier Männer unseres Volkes die Aufforderung, sich mit ihr zur gemeinsamen Arbeit im Dienst und zum Wohle unseres Vaterlandes unter dem Schutze unseres kräftigen Königthums zu vereinen.

Berlin, den 1. October 1885.

Der Wahlaufruf der freiconservativen Partei. Graf v. Helldorf, v. Helldorf, v. Braemer, Dr. Dehnbach, v. Graf Frankenberg, v. Camp, v. Karst, v. Koerber, Freiherr v. Langenboeck, v. Spangenberg, v. Stengel, v. Popelius, Frhr. von Hedlich und Reutiger.

Politischer Tagesbericht.

Italien.

Wie die „Unione“ berichtet, hat Leo XIII., nachdem er die Vermählung zwischen Deutschland und Spanien angenommen hatte, die Kardinalen Jacobini, Laurenzi,

Grazi, Ledochowski (?), Bianchi, Parocchi und Monaco La Voletta mit der Prüfung der Streiffrage beauftragt. König Humbert hat den Vorkstellungen seiner Minister nachgegeben und auf die Reise nach Palermo verzichtet. In einem Telegramm an den Gemeinderath von Palermo drückt er sein Bedauern darüber aus, daß gewichtige Gründe ihn im Interesse des Staates davon abhielten, seinen von der Cholera beimgangenen Unterthanen persönlich Trost zu spenden, im Geiste aber werde er stets bei ihnen sein. Zugleich überbandte der König der Stadt weitere Hülfsgelder im Betrage von 100,000 Fr.

Spanien. Der berühmte miles gloriosus, General Salamanca, hat seinen Marceller Bundesleuten, die ihm einen Ehrendegen geschenkt haben, in einem Schreiben an Camps y Xerol seinen Dank ausgesprochen. Die „Köln. Ztg.“ gibt nachfolgende Uebersetzung vom Wortlaute des Briefes:

„Werther Herr! Ich habe das Vergnügen, Ihr liebenswürdiges Schreiben zu erhalten, das mir den Beschluß der Versammlung mittheilt, welche am 13. d. in Marzelle stattfand und Sie beehrte, eine Glückwünschkarte zu eröffnen, um mir einen Ehrendegen anzuhändigen. Ihnen sei verdankt, daß Sie mich nicht mit lebhafter Gemüthsregung erfüllt hat. Zwar glaube ich die Auszeichnung, mit welcher man mich beehren will, nicht zu verdienen, aber ich werde mich beherrschen, mit Ihnen daran zu antworten.“ Ich bitte Sie, allen diesen Herren meinen Dank auszudrücken und ihnen meine Freundschaft anzubieten. Entlangens Sie u. s. w. Salamanca.“

Vermischte Nachrichten.

Berlin, den 1. October.

Die 38. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner, zu welcher etwa 300 Theilnehmer erschienen waren, ist in Gießen am 30. v. M. durch Professor Schiller eröffnet worden. Aus Anlaß dieser hochansehnlichen Versammlung prangt die Stadt, wie der „Gießener Anz.“ berichtet, im schönsten Flaggenschmuck. Auf die Schüler einer Vorhofschule des dortigen Gymnasiums hat übrigens, wie dasselbe Blatt mittheilt, die Nachricht: „Die Philologen kommen“, eine ähnliche Wirkung gehabt, wie früher der Ruf „die Hunnen kommen“ auf die Völker. Am vergangenen Sonnabend kommt mein Junge,“ schreibt dem genannten Blatt ein Leser, „ganz erregt nach Hause, hängt den Tornister ab, wirft den Sack auf den nächsten Tisch und erzählt: Papa, wir haben acht Tage Ferien, die Philologen kommen! Die anderen Jungen haben ihre Zintengläser mit nach Hause genommen, ich konnte mein's nicht mitbringen, es war zu voll! (Sorgmuth!) Ja, die Philologen! Die Funken aus die ganze Zinte aus! Ueber die Verhandlungen werden wir an anderer Stelle berichten.“

Die 50jährige Regierungs- und Jubiläum der Königin Victoria von England wird am 27. Juni 1885 gefeiert werden. Die Korporation von London ist, wie bekannt, bereits mit dem Entwurf von Anordnungen beschäftigt, um die Gelegenheit in einer so prächtigen Weise zu feiern, wie sie deren historischen Interesse und ihrer Bedeutung würdig ist.

Halle, den 2. October.

(Der Abdruck unserer Lokals-Nachrichten ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.)

Der Innungs-Ausschuß zu Halle a/S. hielt gestern Abend eine von 14 Innungen durch 40 Delegirte beschlossene Versammlung ab, in der die für April 1886 geplante Ausstellung von Gesellen-Prüfungsschülern beraten wurde. Nach längerer Debatte, die allseitige Sympathie für eine derartige Ausstellung zu erkennen gab, erklärten sich die Anwesenden mit der Abhaltung derselben einverstanden. Die Gewerbe, die in Folge ihrer Berufsverhältnisse nicht ausstellungsfähig sind, werden mit Befürdungen und sonstigen Hülfsmitteln an dem Hauptstand kommen der Ausstellung mitwirken. Die sämtlichen Innungen, die im Laufe des Monats October ihre Quartals-Versammlungen abhalten, haben seinen angeregten Punkt zum Gegenstande ihrer Tagesordnungen zu machen, und im November sollen die einzelnen Beschlüsse und Wünsche zusammengetragen und vereinigt werden. Die nicht anwendenden Innungen sollen ebenfalls zur Theilnahme herangezogen werden. Kosten entstehen für die Ausstellung voraussichtlich höchst wenig. Es wird dem Vorstände in die Hände gegeben, vorläufig die Grundzüge der Ausstellung festzustellen, ob man z. B. die für derartige Zwecke von der Königl. Regierung in Aussicht gestellte Prämie in Anspruch nehmen will und ob es notwendig und zweckmäßig erscheint, sich in dieser Angelegenheit noch mit einem städtischen Vertreter resp. dem Magistrat in Verbindung zu setzen z. Die jeßig, vorläufigen Beschlüsse sollen den Innungen in einem Auftritte zugehen und zur Vorlage bei ihren Beratungen dienen. Wenn für diese erste Ausstellung allgemeines Interesse erweckt wird, so sollen sich ev. auf bevorstehenden Antrag derartige Ausstellungen alle Jahre wiederholen. Endlich wurden die dem Ausschusse noch fern stehenden Innungen um Theilnahme an demselben gebeten.

General-Kähler Pascha ist hier zu längerem Aufenthalte bei seinen Angehörigen eingetroffen.

Heute Morgen 9 Uhr fand auf dem Rathhause vor dem Königl. Kommissarius Herrn Regierungsrath von Bülow aus Merseburg die Wahl von 7 Abgeordneten und deren Stellvertretern für die Gewerbesteuerklasse A. I. des hiesigen Veranlagung dieser Klasse für die Jahre 1886 bis 1889 statt. Als Abgeordnete wurden gewählt die Herren: Fabriceff, Kunze, Direktor Krug, Commerzienrath Deyne,

Commerzienrath Stecker, Bergwerksdirektor Leopold Brauerer, Kaufmann von hier und Mühlenermeister F. C. Bernus, als Stellvertreter die Herren: Mühlenermeister Jung, Direktor Kublow, Banquier Lehmann, Kaufmann Kober von hier und Fabriceff, C. Nagel-Trottha, Direktor Dorn-Bitterfeld, Fabriceffiger M. Engel-Trottha.

Uns liegt heute einer der ersten Abzüge des in der lithographischen Anstalt von G. A. Raemmerer u. Co. hieselbst hergestellten Plakats für die Ausstellung von Motoren, Arbeitsmaschinen, Werkzeugen, Instrumenten u. s. w. für das Kleingewerbe vor, welche bestimmt am 11. October im Grundriß der Königl. Universitäts-Reithalle eröffnet wird. Dasselbe, in schwarzem und rothem Steindruck höchst geschmackvoll hergestellt, legt wieder einmal den Beweis dafür ab, daß auch auf diesem Gebiete die Stadt Halle tüchtige Leistungen aufweist. Uns weitestens scheint das vorliegende Plakat mit dem bestimmt in Leipzig hergestellten für die Gewerbe- und Industrieausstellung recht getroffen den Vergleich aushalten zu können. Das auf demselben angebrachte Motto lautet: „Wer soll Meister sein? — Wer was erlangen! — Wer soll Geheile sein? — Wer was tun!“ — Wer soll Schling sein? — Wer soll Adornament!“ Das linke Drittel der Plakettfläche zeigt in der Mitte in sitzender Stellung eine kräftige Mannesgestalt, welche, als Verkörperung des Gewerbes, den linken einen Hammer haltenden Arm auf einen Vierkant stützt, in der Rechten ein Jahrbuch anfaßt, von der Arbeit ausruht und den linnenden Blick in die Ferne schweifen läßt. Am Boden liegen die Embleme des Handwerks: Zirkel, Winkelmaß, Hammer, Maßstab, d. während Reih, Ränge, Hölzer u. darüber von einem Löwentypus getragen werden, welcher die Umarmung des Hallschen Stadtwappens unten abschließt. Ein sehr hübsch ausgeführtes Bild des Marktplatzes findet sich als Medaillonbild in der unteren linken Ecke. Der obere Raum des Plakats trägt die Aufschrift: „Das Ganze macht dem hiesigen Kunstgewerbe alle Ehre.“

Die Denker und Lenker zu Deutschlands Einheit“ möchten nun ein Bild ohne Unterschrift nennen, das noch neu erscheinen ist. Wenn wir ein Bild sagen, ist das eigentlich nicht ganz richtig, denn es handelt sich um einen eleganten Karton, in dem fünf Bilder eingeklebt sind. In der Mitte derselben befindet sich ein etwas größeres Bild unseres erhabenen Kaisers in Kaiserlich-Uniform, nach dem im Dresdener Provinzial-Museum befindlichen Gemälde von Gustav Richter; zur Rechten desselben zeigt sich das Bild unseres Kronprinzen mit seinem Wappenstein „Fürchtlos und beharrlich“ unterzeichnet. Links sehen wir mit wehmüthiger Erinnerung dasjenige des jüngst verstorbenen Prinzen Friedrich Karl mit der Unterschrift „Ich wag's, Gott walt's“. Die Schriftsteller haben beiden Seiten zeigen uns den Grafen Wolke („Eich wagen, dann wagen“) und unseren Reichskanzler mit dem jein ganzes Streben umfassenden Motto „Dine Kaiser sein Reich“. Das Ganze ist äußerst geschmackvoll arrangirt und eignet sich für seiner städtischen Größe (50:75 cm) und dem mäßigen Preise (12 M.) in hervorragender Weise zum Zimmerschmuck. — Eines zweiten neuen Bildes in ähnlicher Größe und in gleichem Preise dürfen wir wohl gleichzeitig gedenken — Bismarck in Berlin. — von Carl Wagner. Die Scene zeigt uns die je lebensunterthänliche Bismarck — Turner — Jahre in dem Moment, als Bismarck die Forderung der fünf Milliarden Kriegsgeldenthebung ausgesprochen hat. Derselbe ist mit dem Worte — Jamais — fast ohnmächtig in seinen Stuhl gesunken. Er faßt sich in der linken Hand, während Bismarck sich kurz zum Fortgehen aufschlagt. Die Fassung der Scene und Anordnung des Ganzen sind gleich vorzüglich. Beide Bilder sind in den Schaufenstern der bekannten Kunsthandlung von Tauch u. Gröffe hieselbst ausgehängt.

Der neue Billardklub im Café David erfreut sich seiner Eröffnung eines regen Besuchs seitens des Publikums. Es ist aber auch eine Zahl, auf den eleganten, mit amerikanischen Banden versehenen Billards zu spielen. — Im Anschluß an unsere geistige Noth theilen wir noch folgendes mit: Die unehelich. Selbe bezog vorgestern mit ihrer 15jährigen Tochter eine Wohnung in dem Grundstücke Bülowstraße 30. Beim Schlafengehen haben dieselben wahrscheinlich die Petroleumlampe brennen lassen, die, als das Del ausgezapft gemein sein mag, einen unüberbrüchlichen Dual im Zimmer verursacht hat. Während die Frau thal bedauert angetroffen wurde, war die Tochter am Morgen bereits eine Leiche. Die Frau wurde nach der medizinischen Klinik gebracht, und ist Aussicht auf deren vollständige Genesung vorhanden.

Der Dienstrecht Selbe aus Steden wurde von einem Pferde geschlagen und mußte wegen der erlittenen Fractur der Klirn zugeführt werden, in welches Anstalt sich auch der Nachtwächter Hubn von hier und die Dienstmagd Armes aus Besenstedt begaben. Ersterer hatte in der verfloßenen Nacht in der Leipzigerstraße einen Lärmmacher zur Kaufe vermahnt, worauf ihn dieser mit einem Steinwürfen in die rechte Hand schlug. Die Letztere hatte sich dagegen bei Anwendung von Phosphorsäure zur Beruhigung von Wäusen eine Blutvergiftung zugezogen und war bereits auch der Arm der Bedauernswerten in Mitleidenhaft gezogen worden.

Das 3 Wochen alte Töchterlein des Steinhauers S. u. Wänterstraße 3, erkrankte dadurch, daß ein mit Milch gefüllter Gummihüßel dem Kinde in die Brust gedrängt wurde.

Verzeichniß der Beiträge... 1000,000... 504,337... 175,259... 971,819... 1000,000... 504,337... 175,259... 971,819... 1000,000... 504,337... 175,259... 971,819...



zum Genuss derselben verlesen. Beide Kinder erkrankten...  
zum Genuss derselben verlesen. Beide Kinder erkrankten...  
zum Genuss derselben verlesen. Beide Kinder erkrankten...

**Festlichkeiten.** 30. Septbr. (Vom Hofe. —  
Soz. Anstalt. Se. Durchlaucht der regierende Fürst mit  
Gemahlin trafen heute von ihrem Sommeraufzuge nach  
Göhrten wieder hier ein. — Die Hofkapelle veran-  
staltet zum Behen ihrer Willkür- und Wohlthaten am  
11. October d. N. Nachmittags 4 Uhr, im Theater hier  
ein Concert, in welchem auch der Pianist Wendling,  
Professor am Conservatorium zu Leipzig, mitwirken wird.

**Sport und Jagd.**

Nennen in Leipzig am 27. September: 1) Teufeln-Nennen.  
Preis 1500  $\mathcal{M}$ . Entfernung 1000  $\mathcal{M}$ . Es liefen fünf Pferde: des  
Herrn v. Solla erstes, des Königl. Hauptwirts Gedrich  
zweites, des Herrn v. Kötter drittes, des Herrn v. Solla  
viertes. Nach Kampf mit einer halben Meile gewonnen. Zweijähriger  
Stützling des Herrn v. Solla. Für zweijährige Entfernung 1000  $\mathcal{M}$ .  
Es liefen fünf Pferde: des Herrn v. Solla erstes, des Königl. Hauptwirts  
Gedrich zweites, des Herrn v. Kötter drittes, des Herrn v. Solla  
viertes. Nach Kampf mit einer halben Meile gewonnen. Zweijähriger  
Stützling des Herrn v. Solla. Für zweijährige Entfernung 1000  $\mathcal{M}$ .  
Es liefen fünf Pferde: des Herrn v. Solla erstes, des Königl. Hauptwirts  
Gedrich zweites, des Herrn v. Kötter drittes, des Herrn v. Solla  
viertes. Nach Kampf mit einer halben Meile gewonnen. Zweijähriger  
Stützling des Herrn v. Solla. Für zweijährige Entfernung 1000  $\mathcal{M}$ .

**Kirchliche Anzeigen.**

Am 18. Sonntag nach Trinitatis, den 4. October predigen:  
zu St. Marien: Vormittags 10 Uhr Diakon's Geringer. Nach  
der Predigt Lesung des Evangeliums. Abends 8 Uhr  
2 Uhr Predigt des Superintendenten Dr. Jörster. Abends  
6 Uhr Predigt des Pfarrers. (Collegium für die kirchlichen  
Nothfälle in der Provinz.)  
Montag d. 5. October Vorm. 9 Uhr Predigt und Privat-  
besuch des Pfarrers. Abends 8 Uhr Predigt des Pfarrers.  
zu St. Ulrich: Vormittags 10 Uhr Oberpredigt des Pfarrers.  
Abends 8 Uhr Predigt des Pfarrers. (Der Singebandestheil fällt aus.)  
zu St. Marien: Vormittags 10 Uhr Diakon's Geringer. Nach  
der Predigt Lesung des Evangeliums. Abends 8 Uhr  
2 Uhr Predigt des Pfarrers. (Collegium für die kirchlichen  
Nothfälle in der Provinz.)  
Montag d. 5. October Vorm. 9 Uhr Predigt und Privat-  
besuch des Pfarrers. Abends 8 Uhr Predigt des Pfarrers.  
zu St. Ulrich: Vormittags 10 Uhr Oberpredigt des Pfarrers.  
Abends 8 Uhr Predigt des Pfarrers. (Der Singebandestheil fällt aus.)

**Aus dem Feuertreibe.**

Das Interesse der Publikum's Zeitung für uns Landwirthe  
ist bekannt. In demselben Interesse haben wir auch  
die Redaktion des Feuertreibers, „praktische Landwirthschaft“  
gerichtet ist, die Spalten dieser gedächten Zeitung nicht  
verlassen zu wollen.  
Wir sind sehr glücklich, dass die „praktische Landwirthschaft“  
früher in Magdeburg erschienen, hat dort jedoch sein Geschäft  
nicht gemacht — nun soll es in Halle versucht werden.  
Die Ursache, dass dieses Feuertreibers in dieser Form auch  
nicht sein Geschäft macht, liegt wohl außer an anderen Um-  
ständen an dem bei uns in hohen Abonnementen. Man bezieht  
bei nur einmal in 6 bis 8 Centen ein Feuertreibers ein Abonnement  
preis von 2  $\mathcal{M}$ . —  
Während die beiden hiesigsten Feuertreibers in Halle nur  
einmal in 6 bis 8 Centen ein Feuertreibers ein Abonnement  
preis von 2  $\mathcal{M}$ . —  
Während die beiden hiesigsten Feuertreibers in Halle nur  
einmal in 6 bis 8 Centen ein Feuertreibers ein Abonnement  
preis von 2  $\mathcal{M}$ . —

**Industrie, Handel und Verkehr.**

— Wie die N. V. Z. meldet, ist die Abgabe der Ma-  
rienburger Lotterierolof. Die Lotterie ist vom Sächsischen  
Bankverein übernommen worden.  
— Wie machten kürzlich bekannt unterrichtend, dass es unter  
Umständen möglich ist, den Inhalt der 41  $\mathcal{M}$ . 10 Pf. 10 Cts.  
Consignis in Höhe auf Grund des neuen Stempelgesetzes  
Hemphel'sche, aber nicht und betragen dabei die Anzahl,  
dass eine Stempelgebühr nicht erhoben werden könne. Wie  
sich hören, hat nun der Königl. Steuer-Director der Provinz  
Brandenburg in entgegenstehendem Sinne entschieden. Die  
Hemphel'sche aber sind für die Meinung, dass diese Entscheidung  
im Nachverfahren unzulässig werden dürfte, da alle Evidenzen  
für die Stempelbarkeit fehlen.  
— Mit dem heutigen Tage ist das neue Dreier-Ten-  
genetz in Kraft getreten. Der hiesiger Rechnungsfeld  
kommt jetzt in Wegfall.  
— Die außerordentliche Generalversammlung der An-  
staltigen Schleierwerke hat die Kündigung der noch im  
Umlauf befindlichen 6% Prioritäten und zur Tilgung der  
letzteren die Aufnahme einer neuen 5% Anleihe von 400000  $\mathcal{M}$   
beschlossen.  
— Magdeburg, 20. September. In der heutigen Auf-  
sichtsraths-Sitzung der Zuckerrefinerie Magdeburg, A. C.  
Gefell'sch, wurde vom Vorstand der Bericht und der Rech-  
nungsabschluss für das dritte Geschäftsjahr vorgelegt. Der ge-  
richtete Gewinn beträgt 322511  $\mathcal{M}$  48  $\mathcal{C}$ , nachdem noch 150000  $\mathcal{M}$   
an 4% Dividenden bezahlt sind. Der Ueberschuss beträgt 311  $\mathcal{M}$  48  $\mathcal{C}$ ,  
deren fünfzehntel Verteilung der Generalversammlung zu  
bewilligen vorgeschlagen wird. Danach wird der Reinerlös  
20781  $\mathcal{M}$  und der Dispositionserlös 38799  $\mathcal{M}$  48  $\mathcal{C}$  erhalten.  
An 3% Dividenden sind 42251  $\mathcal{M}$  48  $\mathcal{C}$  zu zahlen, an 2%  
an die Stammrentenaktionäre 7  $\mathcal{M}$  10  $\mathcal{C}$ , an die 3%  
50  $\mathcal{C}$  gezahlt; 20781  $\mathcal{M}$  kommen als Dividende an den Aufsichtsrath,  
Vorstand und Beamte zur Verteilung. Im vorigen Jahre  
wurde eine gleiche Dividende gezahlt. (N. V. Z.)  
— Der heutige Vormittag, den 25. d. M.,  
beschlossen, dass zur Abfertigung von Holzwaren als „hiesiger  
Kommission aus Magdeburg über 20 em Länge“ zu den Zoll-  
häusern der Zollposition 41 e 2 nur die nachgelieferten  
Anträge des hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen  
Einemrat für ausländische Gegenstände zu Berlin 2) die  
Zollbescheinigungen des Königl. preussischen Zoll-  
Einemrat zu Elberfeld auf den Nachhaken in Nittenbach am  
und Siedelberg 3) des Königl. hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen  
— Der heutige Vormittag, den 25. d. M.,  
beschlossen, dass zur Abfertigung von Holzwaren als „hiesiger  
Kommission aus Magdeburg über 20 em Länge“ zu den Zoll-  
häusern der Zollposition 41 e 2 nur die nachgelieferten  
Anträge des hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen  
Einemrat für ausländische Gegenstände zu Berlin 2) die  
Zollbescheinigungen des Königl. preussischen Zoll-  
Einemrat zu Elberfeld auf den Nachhaken in Nittenbach am  
und Siedelberg 3) des Königl. hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen  
— Der heutige Vormittag, den 25. d. M.,  
beschlossen, dass zur Abfertigung von Holzwaren als „hiesiger  
Kommission aus Magdeburg über 20 em Länge“ zu den Zoll-  
häusern der Zollposition 41 e 2 nur die nachgelieferten  
Anträge des hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen  
Einemrat für ausländische Gegenstände zu Berlin 2) die  
Zollbescheinigungen des Königl. preussischen Zoll-  
Einemrat zu Elberfeld auf den Nachhaken in Nittenbach am  
und Siedelberg 3) des Königl. hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen

**Verkehrs-Nachrichten.**

— Bremen, 1. October. Der Dampfer des Norddeutschen  
Lloyd „Münch“ ist heute Vormittag 10 Uhr in New-York ein-  
gekommen.

**Coursbericht der Bankfirma zu Halle a. S.**

1. October 1885.			
Course	Dis.	St.	Conto
102 1/2	102 1/2	102 1/2	102 1/2
97 1/2	97 1/2	97 1/2	97 1/2
101 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2
101 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2
100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2
95 1/2	95 1/2	95 1/2	95 1/2
101 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2
102 1/2	102 1/2	102 1/2	102 1/2
103 1/2	103 1/2	103 1/2	103 1/2
104 1/2	104 1/2	104 1/2	104 1/2
105 1/2	105 1/2	105 1/2	105 1/2
106 1/2	106 1/2	106 1/2	106 1/2
107 1/2	107 1/2	107 1/2	107 1/2
108 1/2	108 1/2	108 1/2	108 1/2
109 1/2	109 1/2	109 1/2	109 1/2
110 1/2	110 1/2	110 1/2	110 1/2
111 1/2	111 1/2	111 1/2	111 1/2
112 1/2	112 1/2	112 1/2	112 1/2
113 1/2	113 1/2	113 1/2	113 1/2
114 1/2	114 1/2	114 1/2	114 1/2
115 1/2	115 1/2	115 1/2	115 1/2
116 1/2	116 1/2	116 1/2	116 1/2
117 1/2	117 1/2	117 1/2	117 1/2
118 1/2	118 1/2	118 1/2	118 1/2
119 1/2	119 1/2	119 1/2	119 1/2
120 1/2	120 1/2	120 1/2	120 1/2

**Telegraphischer Coursbericht der Hallischen Zeitung.**

Berlin, den 3. October 1885.  
4% Preussische Consols 138.10, Discontogeld 183.10,  
Königsberger Staatsanleihe 100.50, 4% Ungar. Gold-  
rente 72.50, 4% Russische Anleihe 189.80, Deutscher, Franz.  
Staatsbahn 458.50, Deutscher Credit-Anstalt 455.50, Tendenz:  
stetlich fest.

**Telegraphische Depeschen.**

Rom, 1. October. Der Papst empfing heute den  
preussischen Gesandten v. Schöller, welcher vorher dem  
Kardinal-Staatssekretär Jacobini einen Besuch abgestattet  
hatte. — Der deutsche Botschafter v. Ruedell ist vom  
König Humbert, bevor dieser nach Monza zurückreiste, in  
längerer Audienz empfangen worden. — Es ist jetzt für  
ziemlich gewiss, dass der Staatsgraf Graf Nobilitat in  
Wien das Ministerium des Auswärtigen übernehmen werde.  
Athen, 1. October. (Telegramm der „Agence Havas“.)  
Griechenland scheint geneigt zu bewaffneten Intervention  
zu scheitern, falls Europa die Bulgarische Union  
anerkent. Die an den Grenzen versammelten Truppen  
werden demnach die Stärke von 23000 Mann erreichen,  
ungerechnet die Reservisten, welche mit Götlingen nach Larisa  
und Arta beordert werden sollen. Bei Wiederzusammen-  
treten der Kammer wird die Regierung die Mobilisierung  
der beiden anderen Armeen und Ausrichtungsgesellschaften werden  
an die Grenze beordert. Admiral Canaris wird den  
Oberbefehl über die Flotte übernehmen. Gestern hatten  
die Vertreter der Mächte eine lange Konferenz mit dem  
Ministerpräsidenten Delmas, welchem sie eine vorläufige  
Stellung anempfahlen. Zwei französische Panzerschiffe  
werden im Piräus erwartet, um das Koalitions-Geschwader  
zu verstärken.

**Offene und gefundete Stellen.**

**Ein verheir. Kutscher**  
findet zum 1. Januar 1886 Stellung  
auf einem Rittergute in der Nähe  
von Halle. Derselbe muss durch  
gute Zeugnisse seine Brauchbarkeit  
und Zuverlässigkeit nachweisen.  
Bewerbungen mit Zeugnisab-  
schriften einzureichen sub E. H.  
5623 an J. Barck & Co.,  
Annoncen-Exped. in Halle a. S. [63]

Ein junger, gebildeter Land-  
wirth kann als Volontär eintreten.  
Rittergut Wülberstedt,  
Kr. Langensalza. 180

Ein junger Herrwaller, Sohn  
eines Gutsherrn, sucht jetzt oder  
bäher Stellung. Gef. Off. erb.  
unter A. B. poste rest. Strudon. [195]

**Einemrat, einemrat,**  
die selbstständig ist und Wolferei  
sowie Federzucht gründlich ver-  
steht, gute Zeugnisse aufzuweisen  
hat, wird zum sofortigen Eintritt  
gelehrt.  
Zeugnisabschriften sind einzun-  
den an F. Lehmann, Halle  
a. S., Leipzigerstr. 80, auch er-  
theilt derselbe nähere Auskunft.  
Gefucht zum 15. October ein mit  
guten Zeugnissen versehenes Mäd-  
chen für Küche und Haus [169]  
Alte Frowenende 28, I.

Ein in allen Zweigen der Land-  
wirthschaft, sowie ff. Rüdige durch-  
aus erfahrene, sehr tüchtige  
Wirth in gef. Jagden sucht  
selbst. Stellung auf großem Gut.  
Dr. E. F. I. in der Expedition  
dieses Blattes. [128]

**Mehrlingsgesch.**

Für mein Manufactur- und  
Modewaren-Geschäft suche ich  
einen Lehrling zum baldigen An-  
tritt. Kost und Wohnung im  
Haus. [124]  
Moritz Hammel, Göthen.

**Mit heutigem Tage verlege ich mein Zeitungsbemittlungs-**

Comito von Leipzigerstraße 6  
nach Gr. Ulrichstr. 4 (im  
Neuen Theater, 1 Trepp). [194]  
Pauline Fleckinger.

**Posnerstraße 1, hinter der**

Burgerstraße, herrschaftl. Wagen,  
6-7 Stuben nebst Zubehör. N. N.  
133] Wäzlicherweg 4.

**Grosse Fabrikräume**

mit Dampfkraft und allem Zuge-  
hör, in der großen Ulrichstraße ge-  
legen, sind zu verpachten. Das  
Rähre zu erfahren Wäzlicherweg 19 I. [151]

**Königstraße 21**

ist die herrschaftlich eingerichtete  
1. Etage im Preise von 1200  $\mathcal{M}$   
wegzugs halber per 1. April zu ver-  
mieten. [177]  
Näheres Königstr. 30, part.

Veränderungshalber ist eine  
Wohnung Händelstraße 11, be-  
stehend aus 7 Stuben mit Zu-  
behör, für 1000  $\mathcal{M}$  zum 1. Oct.  
oder später zu vermieten. [80]

2 sehr angenehme Stellen f.  
tücht. Landwirthschafterinnen,  
geh. 80-100 Thaler, hat zum  
sofort. Eintritt nach oben zum  
Herrn v. W. in der Expedition  
dieses Blattes. [191]



# Grohmann & Uhle,

# Corsets

ca. 80 Sorten in allen Preislagen, darunter Französische Corsets von S. Leprince, Paris. [166]

**Ziegler's Patent-Uhrfeder-Corset.**  
Gehäkelte Gesundheits-Corsets. Tournuren und Crinolinen.

**Leipzig, Petersstrasse 15.**

**I. Etage: En gros. Parterre: En détail.**

### Bekanntmachung,

die Volkszählung am 1. December cr. betreffend.  
Am 1. December cr. findet eine Volkszählung verbunden mit einer Aufnahme der bewohnten und unbewohnten Häuser und sonstigen Baulichkeiten und Wohnstätten statt.  
Als oberster Grundsat gilt hierbei, die Richtigkeit der Bevölkerung bei der Zählung in Anspruch zu nehmen und namentlich die Zusammenhaltungs-Verhältnisse zu berücksichtigen, die über die Personen und einige andere Verhältnisse ihrer Zusammenhaltung verlangten schriftlichen Nachweise auf den hierauf bestimmten Formularen, nach den hierfür erlassenen Bestimmungen, soweit als thunlich, selbst zu liefern. Zur unmittelbaren Leitung der Volkszählung wird eine Zählungs-Kommission gebildet, und soll die Zusammenlegung aus solchen Personen erfolgen, welche das Vertrauen der Gemeindeglieder besitzen und die Wichtigkeit der Volkszählung zu beurteilen im Stande und bereit sind, bei der Ausführung der Arbeiten mit zu wirken. Die Volkszählung soll in abgetrennten Wohnstätten erfolgen, mit jedem d. 3. Vormittags 9 1/2 Uhr auf dem Stadthausplatze einzutreten, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen.

Andere Mitbürger, die ja immer an allen öffentlichen Arbeiten stets den rechten Antheil nehmen, werden mit besonderer Achtung, den Aufsehern der Zählungs-Kommission überall entgegen zu kommen, namentlich durch Uebereinkunft des Ehrenamtes als Zähler, die große Arbeit erleichtern zu wollen.

Sal'e a S., den 1. October 1885. Der Magistrat. Städte.

### Ausreibungen.

Die Tischlerarbeiten zum Bau einer Tullealle auf dem Grundst. des hies. Communalms, veranschlagt zu 1102 M., sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis **Freitag den 6. October d. J. Vormittags 9 1/2 Uhr** auf dem Stadthausplatze einzutragen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen.

Die Arbeiten und Material-Lieferungen zum Bau eines Sporthausens auf dem hiesigen Grundst. Oberländer Nr. 1 sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis **Freitag den 6. October d. J. Vormittags 9 Uhr** auf dem Stadthausplatze einzutragen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen.

Sal'e a S., den 1. October 1885. Der Stadtbaurath. Vobaußen.

**Im Montag früh ab fleisch große und kleine, sowie auch fette Landschweine**

zum Verkauf bei **Giedelstein, Brunnenstr. 55. C. Birke.**

### Bekanntmachung.

Die zweite Lehrstelle zu Reinsdorf bei Rebra mit einem Einkommen von 900 M. incl. freier Wohnung und Heizung ist vacant. Qualifizierte Bewerber wollen sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse beim **Magistrat** melden.

Angeh bei Rebra, den 29. September 1885. Das Privatpatronat von Reinsdorf. von Heildorf.

### Gutz- und Gasthofsverkauf.

Mein 1/2 Stunde von Weichenfels unmittelbar an der Kreisstraße nach Bodenmilch gelegenes Gut mit großem, malten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, geräumigen Stallungen, eben so sehr frequenter Gasthof mit ca. 12 1/2 Morg. großem Garten, bin ich Willens sofort zu verkaufen, auch können ca. 80 Morgen, beste Wälder- und Weizenboden, mit übernommen werden. Reflectanten bitte sich gef. an mich wenden zu wollen. Gestenw. 30. Sept. 1885. Z. Gerlach.

### Auction

im Zwangsversteigerungs-Verfahren.  
Montag, den 5. d. Vormittags 9 1/2 Uhr verleihere ich Thorstraße 11 hier vorausichtlich folgende:

- 1 Billard mit Jubelbr. 1 Bierdruck Apparat, 1 tafelf. Anstrichm. 2 Kleiderstühle, 2 Küchenstühle, 1 Sopha, 1 Regulator, 1 Uhre, 1 Nähmaschine, eine Anzahl Wirthschafts- u. Stühle, Biergläser, Unterseher, Lampen, Silber etc. [185]

**Hirsch,**  
Gerichts-Vollzieher.

### Auction.

Sonnabend, den 3. October cr., Vorm. 10 1/2 Uhr verleihere ich Geißstr. Nr. 42 hier zwangsweilig:

- 1 Teighelmmaschine, 1 Schmirgelmaschine, 1 Schraubloch, 3 Cylinder zu Teighelmmaschinen, 2 Dornen etc. [188]

**Dietze,** Gerichts-Vollzieher.

Meinere Gärtereien sind zu verkaufen od. zu verpachten. [192]

**1 gangb. Meierei bei Hundsfeld,** (in der Nähe 2 Fährten mit 500 Arbeitern) ist unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei **Franz Binneweiss, große Märkerstr. 10.** [192]

**130 St. ein- und zweijährige Bairische Frankenshammel** (Schwarz-), **färbt** verkauft zu getrennt billigen Preisen. **C. Grunert, Freyburg a. H.**

Auf der Domaine **Schmalwitz**, zwischen Döhlen und Bitterfeld, stehen ca. 120 St. Mutterkühe, froh und gut angeleitet, sowie ca. 60 Stück hiesige **Hammetlämmer** zum Verkauf. [193]

**80 Stück** fette **Hammetlämmer**, 6 Monat alt, sind abzugeben auf d. Mittweg. Niedereroben bei Triamünde. [119]

**Zu verkaufen.** **Zuchstute,** 9 jährig, 164 cm hoch, schön, flottes Reitpferd für mittleres Gewicht und gut-s. Wagenpferd. 1. als auch 2. Spannia gegeben. **Domaine Sittenhausen.** [121]

- 1 Braune Stute, 7 Jahr alt, ein- und zweijährig gefahren, komplett geritten, flottes Trabpferd.
- 2 Fuchswalch, 6 Jahr alt, ein- und zweijährig gefahren und geritten. Beide Pferde werden zusammen gefahren.
- 3 Dunkelbraunes Pferd ohne Abzeichen, 3 1/2 Jahr alt, kräftiges schönes Pferd, sehr preiswerth zum Verkauf auf **Rittergut Krönitz.**

### Zuferröben

werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisen an **M. O. 456 an Hausenstein & Vogler, Magdalenstr.** [173]

Das größte Brod und das größte Frühstück liefert **Carl Koch,** Herrenstraße 1. [106]

Bei größerer Abnahme Rabatt.

**Mein Bureau befindet sich von jetzt ab:**  
**Germa- u. Forster-Strassen-Ecke**  
Gingang: **Germastrasse.**  
**Paul von Kloch, Architect.**

**Methode Toussaint-Langenscheidt** Original.  
32. Aufl. Briefl. Orig.-Sprach- und Sprech-Unterr. f. d. Selbststudium.

<b>Englisch</b> v. b. Professor Dr. van Dalen, Lloyd, Langenscheidt.	<b>Deutsch</b> von Professor Dr. Daniel Sanders.	<b>Französisch</b> v. b. Professoren Jouffroy u. Langenscheidt.
---	---	--

Engl. od. Franz.: Jede Spr. 2 Kur. à 18 M.; Kurs. I und II zu 27 M.

Deutsch: Ein Kursus von 20 Briefen, nur komplett, 20 M. — Brief 1 jeder dieser 3 Sprachen als Probe à 1 Mk. — Wie Prospekt nachweist, haben Viele, die nur diesen (wie mündl.) Unt. benutzten, d. Gramen als Lehrer der bezi. Sprache gut gefunden. [114]

Artikel d. N. freien Presse: „Wer kein Geld wegwerfen und wirklich zum Ziele gelangen will, beschränke sich nur dieser, von Staatsmin. Dr. v. Luß, Excell., Staatssek. Dr. Stephan, Excell., den Prof. Dr. Büchmann, Dr. Dieckhoff, Dr. Herrig u. and. Autorit. empf. Orig.-Unterr.-Bef.“ [114]

Adresse: Langenscheidtsche Berl.-Buchhdlg., Berlin SW. 11.

Neuer Verlag von **Brettkopf & Härtel** in Leipzig.  
**Gedichte von Richard Leander.**  
Dritte vermehrte Auflage.  
VIII, 214 S. 8. geh. 4 1/4 M. — Eleg. geb. 5 M.—

Georg Ebers sagt in der Münchener Allgemeinen Zeitung über diese Gedichte: „In jeder Abtheilung: Altes und Neues — Kleine Lieder — Aus der Burschenzeit — Auf klassischem Boden — Vermischte Gedichte — finden sich wahre Edelsteine, und all diese Poesien machen uns mit einem Dichter vertraut, der mit tiefem Gemuth und feinem Geschmack eine freundliche und edle Welt- und Lebensanschauung, ein offenes Herz für die Grösse und Schönheit der Natur und verständnisvolle Freude an der Kunst und ihren Schöpfungen verbindet.“ Er empfiehlt sie allen denen aufs wärmste, die gern dem poetischen Fluge eines tief durchgebildeten, sinnigen Geistes und warmen, echt deutschen Genuthes folgen. [174]

Zu dem am Sonntag den 4. October cr. **zum Besten der Halbeschen und Siebighen-steyner Waisenanstalt** stattfindenden Wetrennen habe ich auf vorstehenden Wunsch zur Bequemlichkeit des geehrten Publikums den Herren

1. **Steinbrecher & Jasper,** Markt, Post- u. Steinstraße.
2. **C. H. Spierling,** Leipzig, Markt.
3. **Gustav Moritz,** Gr. Schützengasse.
4. **Berth. Schmidt,** Gr. Schützengasse.
5. **Benck's** Restaurant, früher N. G. Goldschmidt's Bwe., Gr. Schützengasse in Halle a. S.,

und Herrn **A. Reichardt jun.** in Siebighen auf den Vorverkauf von Billets übertragen. Derselbe findet von Donnerstag den 1. October ab statt und wird Sonntag den 4. 12 Uhr Mittags geschlossen.

Das Rennen wird selbst bei zweifelhaftem Wetter bestimmt abgehalten werden, da bei der vorgerückten Jahreszeit eine weitere Verschiebung nicht thunlich ist. [196]

**Ed. Schreiber,**  
Universitäts-Reitlehrer und Stallmeister.

**Ober-Realschule,**  
lateinische Realschule von neunjähriger Lehrdauer, **zu Halberstadt.**

Das Wintersemester beginnt am 12. October mit der Prüfung neuer eintretender Schüler. Programme gratis und franco durch den Ober-Realschul-Director **Crampe.** [84]

**Bürger-Verein**  
für hiesige Interessen.  
Sonnabend den 3. October cr., Abends 8 Uhr.  
**Sitzung**  
im „tübten Saal.“  
Der Vorstand.

En meinem Girtel für alle weltlichen Hundarbeiten können noch einige junge Mädchen theilnehmen.  
**Clara Lehmann,**  
Lehrerin an d. städt. höheren Töchterschule  
Albrechtstraße 14.

**Welt-Panorama,**  
Kaiser Wilhelm's-Halle.  
Diese Woche  
Hochinteressant!! **Amerika u. Californien, Hertharose, Karolinen- u. Palauinseln.**  
Entree jede Abth. 20 G., Kinder die Hälfte. Geöffnet v. 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends. [8]

**Mötzlich.**  
Sonnabend den 4. October zum **Erntedankfest**  
**Zanzmusik,**  
wogu einlabet **L. Meye.**

**Koffertfabrik**  
**Johannes Müller,**  
jetzt gr. Märkerstr. 4. [187]

**Prima**  
Holländer Austern, täglich frisch, frischer Schellfisch in Gispading, lebende Hammer heute eintrifft, frische Krammetsvögel, Lüneb.-Riesen-Neunungen, empfiehlt **Julius Bethge.**

**Prima**  
Astrachaner u. Elbeaviar, feinsten geräuch. Rheinflachs, Pommer'sche Gänsebrüste, echt Westfäl., Moabit. Pumpernickel, Böhmisches Ananas, Edelpflirsche, Weintrauben, neue Traubenrothen, Puzgierer Apfelsinen, Malaza-Citronen, echte italien. Maronen, echte Tell. Rübbchen empfindlich empfiehlt **Julius Bethge,**  
Leipzigerstrasse 2.

**Hotel Café David.**  
H. Heller.  
Neu eröffnet **Billard-Salon,** elegant, hell und bequem.  
4 Billards neuester Constr. (amerik. Marken)  
Direction: Billard-Professor Herr **Cabriel Robbert** aus Paris.

Im Saale des Kronprinzen.  
Halle, Sonnabend, den 3. Octbr 1885, Abends 8 Uhr

### I. Concert

des Orchester-Musik-Vereins.  
Lachner, I. Suite D moll. Beethoven, Ouv. zu Coriolan. Meyer, E. Faust-Ouverture. Wagner, R. Albumblatt. Schubert, Ouv. Rosamunde.

Das Abonnement für alle 24 Concerte beträgt 8 M. — Anmeldungen zum Beitritt bei H. Karmrod, Musikalienhandlung (Barflosserstr. 19.)

**Bis zum 21. d. M. bin ich nur Nachmittags 2 1/2 bis 4 1/2 für Ohrenranke zu sprechen, später wieder 9-1 Uhr.** [182]

**Dr. Hessler.**

Sür den lokalen und provinziellen Theil verantwortlich Dr. Oswald Schulze in Halle

Sür den internationalen Theil verantwortlich Wilhelm Biebig in Halle

Expedition: Gr. Märkerstraße 11, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Schauer-Schweigsche Buchdruckerei in Halle.